

Umsetzungsbeispiel Reflexionstag - ISB

Durchführung an der Schule:

Die Schülerinnen und Schüler durchlaufen jeweils zwei Unterrichtseinheiten. Eine sinnvolle Gruppengröße für die einzelnen Einheiten kann sich an einer regulären Kursgruppe orientieren, damit auch ein entsprechender Austausch in den Gruppen möglich ist. Um eine vertrauensvolle Atmosphäre zu gewährleisten, ist es wünschenswert, dass sich die Teilnehmenden kennen (z. B. aus den Deutsch-, Mathematik- oder ggf. Geschichtskursen). Zudem kann es sinnvoll sein, den jeweiligen Orientierungsstand bei der Gruppenbildung zu berücksichtigen.

Der Ablauf kann so gestaltet werden, dass ein zeitlicher Umfang von drei Unterrichtsstunden ausreichend ist. Mithilfe der Unterrichtseinheiten aus dem Online-Handbuch der Bundesagentur für Arbeit „Berufliche Orientierung zu Hause“ kann die Moderation z. B. durch diejenigen Lehrkräfte erfolgen, welche in den jeweiligen Stunden regulär Unterricht hätten. Je nach Aufgabenverteilung und den organisatorischen Möglichkeiten vor Ort kann es demgegenüber einen Mehrwert bieten, wenn die Unterrichtseinheiten durch Mitglieder des StuBo-Teams durchgeführt werden. Um den regulären Unterricht in möglichst geringem Maße zu beeinträchtigen, ist die Durchführung des Reflexionstags beispielsweise an etwaigen prüfungsfreien Tagen vor den Weihnachtsferien oder zwischen dem Notenschluss und dem Tag der Vergabe der Ausbildungsabschnittszeugnisse denkbar.

Überprüfen (ca. 90 Minuten)

Die Schülerinnen und Schüler rekapitulieren anhand von Materialien die Ergebnisse des Selbsterkundungstags und gestalten Plakate zu den Ergebnissen des Berufs- bzw. Studiererkundungstags. Hierzu finden Feedbackrunden statt. Für die Lehrkraft bietet die Unterrichtseinheit zum Thema „Studien- und Berufswunsch überprüfen“ (UE36, Bogen 36.1 und 36.2) aus dem Handbuch „[Studien- und Berufswahl begleiten!](#)“ eine geeignete Anleitung. Die Moderation wird durch eine StuBo-Lehrkraft übernommen.

Planen (ca. 45 Minuten)

Die Schülerinnen und Schüler klären offene Fragen in Bezug auf ihren weiteren Bildungsweg und notieren diese. Anschließend überlegen sie in Kleingruppen, welche Einzelschritte zur Klärung der Fragen nötig sind und welche Unterstützungsmöglichkeiten es gibt. Für die Lehrkraft bietet die Unterrichtseinheit zum Thema „Nächste Schritte planen“ (UE41, Bogen 41.1) aus dem Handbuch „Studien- und Berufswahl begleiten!“ eine geeignete Anleitung. Die Moderation durch eine Lehrkraft kann hilfreich sein.

Eine **Durchführung mit externen Partnerinnen und Partnern** kann den Reflexionstag bedarfsorientiert ergänzen, z. B. wenn am selben Tag Angebote zur Berufsberatung gemacht werden.